

Anfrage zur Stadtratssitzung am 17.05.2017

Kosten der Vergabe von Sitzungskarten durch den OB

OB Ebling informierte die Stadtratsfraktionen über folgenden Sachverhalt: Die nach seiner Ansicht nicht willkürlich erfolgte Schenkung und Vergabe von Sitzungskarten für die Fernsitzung „Mainz bleibt Mainz“ listet namentlich die Begünstigten auf. Insgesamt sind 16 Paare bzw. Einzelpersonen in seiner Antwort aufgelistet. Neben der Person des OB Sven Gerich mit Partner, der Beigeordneten Frau Grosse, dem Bürgermeister von Oppenheim, 2 Mainzer Bundestagsabgeordneten von CDU und den Grünen, 1 Landtagsabgeordneter der SPD und 2 Mitgliedern des Mainzer Stadtrates (CDU und FDP) sind das überwiegend gut verdienende Personen aus dem öffentlichen Leben. Vor dem Hintergrund der hohen Verschuldung der Stadt Mainz erscheint diese Art der vermutlich freiwilligen Leistung völlig unangemessen und darüber hinaus hinsichtlich der Auswahlkriterien nicht nachvollziehbar.

Wir fragen an:

1. In welcher Höhe sind dafür Kosten entstanden?
2. Aus welchem Titel werden diese Kosten verausgabt?
3. Handelt es sich um freiwillige Leistungen oder Pflichtleistungen der Stadt?
4. Nach welchen Auswahlkriterien erfolgte die Schenkung?
5. Welche der 2016 eingeladenen Personen wurden bereits in den Vorjahren wie oft eingeladen?
6. Ist die Zahl der eingeladenen Gäste in den letzten Jahren gleich geblieben? (Bitte die Einladungslisten der letzten 10 Jahre beifügen)
7. Gibt es weitere ähnliche Veranstaltungen, bei denen Gäste auf Kosten der Stadt an Veranstaltungen teilnehmen?

Kurt Mehler

Stell. Fraktionsvorsitzender FW-G